

GEMEINSAMES MINISTERIALBLATT

des Auswärtigen Amtes / des Bundesministers des Innern
des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte
des Bundesministers für Wohnungsbau / des Bundesministers für gesamtdeutsche Fragen
des Bundesministers für Angelegenheiten des Bundesrates / des Bundesministers für Familienfragen
der Bundesminister für besondere Aufgaben
Herausgegeben vom Bundesministerium des Innern

5. JAHRGANG

BONN, DEN 10. OKTOBER 1954

NUMMER 31

Auswärtiges Amt

A. Amtliche Bekanntmachungen

Ausländische Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland

I. — Bek. d. AA v. 20. 9. 1954 — 001/015-01-192
Prot. 3670/54 —

Die Bundesregierung hat den zum Wahlkonsul von Monaco in Frankfurt am Main ernannten deutschen Staatsangehörigen Herrn Hermann Deninger zu seinem Amt vorläufig zugelassen.

Sein Amtsbereich umfaßt die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz mit Ausnahme der Regierungsbezirke Koblenz und Trier.

II. — Bek. d. AA v. 27. 9. 1954 — 001/015-01-297
Prot. 3715/54 —

Die Bundesregierung hat dem zum Honorarkonsul von Uruguay in Düsseldorf ernannten Herrn Herbert Liesenfeld das Exequatur erteilt.

Sein Amtsbezirk umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme des Regierungsbezirks Köln.

Die Anschrift des Konsulats lautet: Kalkum bei Düsseldorf, An der alten Mühle 7. Fernsprecher Düsseldorf 40 17 07, Sprechzeiten mo-fr. 10—13 und 15—16 Uhr.

III. — Bek. d. AA v. 27. 9. 1954 — 001/015-01-20
Prot. 3431^{II}/54 —

Infolge der Versetzung des Argentinischen Generalkonsuls Henrik S. Wessels von Frankfurt a. M. nach Hamburg ist auch das Argentinische Generalkonsulat nach Hamburg verlegt worden. In Frankfurt a. M. befindet sich jetzt ein Argentinisches Konsulat unter der Leitung des bisherigen Konsuls in Hamburg, Carlos E. Bierwerth.

Die Amtsbezirke umfassen:

- 1) Generalkonsulat Hamburg: Bundesgebiet; engerer Amtsbezirk: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Berlin (West);
- 2) Konsulat Frankfurt a. M.: Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg.

IV. — Bek. d. AA v. 28. 9. 1954 — 001/010/01 — 221
Prot. 3833/54 —

Nach Mitteilung der Botschaft von Paraguay sind auf Anordnung der Regierung das Generalkonsulat von Paraguay in Frankfurt a. M. und das Honorarkonsulat von Paraguay in München aufgelöst worden. Aus dienstlichen Gründen wird das Generalkonsulat in Frankfurt a. M. bis zum 30. September 1954 die Geschäfte weiterführen. Mit der Erledigung der Aufgaben dieser konsularischen Vertretungen ist bis auf weiteres der Erste Sekretär der Botschaft, Herr Hermes P. Troche, beauftragt worden.

Die Anschrift der Botschaft lautet: Bonn-Venusberg, Annabergerweg 24, Tel. Bonn 2 34 25, Bürostunden: 9—13 Uhr.

GMBI. S. 449

Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Belo Horizonte

— Bek. d. AA v. 24. 9. 1954 — 101-118-01 — 2169/3396/54 —

Das Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Belo Horizonte ist am 4. 9. 1954 eröffnet worden.

Leiter der Behörde ist Konsul Dr. Adolf Meyer-Labastille.

Der Amtsbezirk umfaßt: Staat Minas Gerais.

Die vorläufige Anschrift der Behörde lautet: Caixa postale 673, Belo Horizonte/Brasilien, Minas Gerais.

GMBI. S. 449

Der Bundesminister des Innern

A. Amtliche Bekanntmachungen

Anlage 1

II. Beamtenrecht und sonstiges Personalrecht

Gewährung des Hausarbeitstages an die Angestellten und Lohnempfänger des Bundes

— RdSchr. d. BMI v. 29. 9. 1954 — 7453 c — 5071/54 —

Das Bundesarbeitsgericht hat in mehreren Urteilen vom 14. Juli 1954 entschieden, daß die Gewährung des Hausarbeitstages an Frauen mit eigenem Hausstand nicht gegen den Grundsatz der Gleichberechtigung verstoße und daß die Gesetze der Länder Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen über den Hausarbeitstag auch auf die weiblichen Arbeitnehmer des Bundes anzuwenden seien. Dieser Entwicklung müssen die Behörden des Bundes Rechnung tragen und vom 1. Oktober 1954 ab den weiblichen Angestellten und Lohnempfängern in den genannten Ländern bezahlte Hausarbeitstage nach den Vorschriften dieser Gesetze gewähren.

Die Gesetze der Länder Hamburg, Bremen und Niedersachsen billigen einen bezahlten Hausarbeitstag allerdings nur dann zu, wenn eine bestimmte wöchentliche Mindestarbeitszeit geleistet wird und die Frauen in jeder Woche mindestens an 6 Tagen beschäftigt werden. Das Gesetz des Landes Nordrhein-Westfalen enthält keine Bestimmung, daß der Anspruch auf den Hausarbeitstag entfällt, falls nicht an 6 Tagen der Woche gearbeitet wird. Die Rechtsprechung hat jedoch hierzu entschieden, daß die Voraussetzungen für die Gewährung des Hausarbeitstages auch im Geltungsbereich des nordrhein-westfälischen Gesetzes nur dann erfüllt seien, wenn die Wochenarbeitszeit auf 6 Tage verteilt ist (Landesarbeitsgericht Düsseldorf, Urteil vom 6. 9. 1949, und Landesarbeitsgericht Hamm, Urteil vom 29. 9. 1949 — beide abgedruckt im „Recht der Arbeit“ 1950, S. 111 und 113 —). Die Bundesministerien, die den umschichtig freien Sonnabend eingeführt haben, sind daher nicht verpflichtet, den Hausarbeitstag zu gewähren.

Den Gewerkschaften waren neue Verhandlungen für den Fall zugesagt worden, daß durch eine höchstgerichtliche Entscheidung die Gewährung des Hausarbeitstages als mit den Bestimmungen des Grundgesetzes über die Gleichberechtigung für vereinbar würde. Im Verfolg dieser Zusage ist mit den Gewerkschaften ÖTV und DAG Einigkeit über einen Tarifvertrag erzielt worden, dessen Wortlaut als **Anlage 1** beigelegt ist. Der Tarifvertrag wird in den nächsten Tagen unterzeichnet und im GMBL und im Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen veröffentlicht werden*). Nach dem Wortlaut dieses Tarifvertrages ist der Hausarbeitstag ebenfalls nicht zu gewähren, wenn infolge der regelmäßigen Dienstenteilung mindestens ein Arbeitstag im Kalendermonat arbeitsfrei bleibt, es sei denn, daß es sich hierbei um einen Ausgleich für geleistete Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit handelt.

Der Tarifvertrag soll am 1. Oktober 1954 in Kraft treten*). Er läßt günstigere gesetzliche Regelungen unberührt.

Ich bitte Vorsorge zu treffen, daß die Bestimmungen des Tarifvertrages und der Ländergesetze vom 1. Oktober 1954 an angewendet werden.

Für die Gewährung des Hausarbeitstages an Beamtinnen des Bundes fehlt es z. Zt. an einer gesetzlichen Grundlage.

Ein Verzeichnis der z. Zt. gültigen Ländergesetze über den Hausarbeitstag ist als **Anlage 2** beigelegt.

An die obersten Bundesbehörden.

*) Der inzwischen unterzeichnete Tarifvertrag ist nachstehend abgedruckt.

Tarifvertrag vom 24. September 1954

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,

vertreten durch die Bundesminister des Innern und der Finanzen

und

a) der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — Stuttgart,

b) der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft — Hauptvorstand — Hamburg

einerseits

andererseits

wird zur Ergänzung der Tarifverträge vom 22. April 1954¹⁾ über die Urlaubsregelung der Angestellten und Lohnempfänger der Bundesrepublik Deutschland für das Urlaubsjahr 1954 folgendes vereinbart:

I.

Die Ziffer 1 b des Tarifvertrages über die Urlaubsregelung der Angestellten wird gestrichen. Der letzte Absatz des Tarifvertrages fällt fort.

II.

In Buchst. c des Tarifvertrages über die Urlaubsregelung der Lohnempfänger werden die Worte: „mit der Maßgabe, daß von den Bestimmungen der Nr. 14 nur noch die ersten beiden Sätze anzuwenden sind“ sowie der letzte Absatz gestrichen.

III.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1954 tritt die Ziffer 14 der Urlaubsvorschriften des Personalamtes der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vom 10. 5. 1948 (Personalblatt VWG 1949 S. 14/15) mit nachstehendem Wortlaut wieder in Kraft:

„Urlaub, der, abgesehen von den Fällen der Ziffer 13, lediglich den persönlichen Interessen der Arbeitnehmer dient, ist grundsätzlich auf den Jahresurlaub anzurechnen. Wird dieser überschritten, so werden die Dienstbezüge entsprechend gekürzt. In Abweichung hiervon können weibliche Arbeitnehmer mit eigenem Hausstand auf Verlangen, soweit dringende dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, zur Erledigung häuslicher und persönlicher Angelegenheiten im Kalendermonat einen Hausarbeitstag (freien Arbeitstag), wenn die Frau ein oder mehrere Kinder unter 14 Jahren im gemeinsamen Haushalt ohne ausreichende Hilfe betreuen muß, zwei Hausarbeitstage im gleichen Zeitraum erhalten. Für diesen Fall werden für Angestellte und Lohnempfänger die Dienstbezüge nicht gekürzt. Bleibt infolge der regelmäßigen Dienstenteilung mindestens ein Arbeitstag im Kalendermonat von der Arbeit frei, so wird der Hausarbeitstag nicht gewährt, es sei denn, daß es sich hierbei um einen Ausgleich für geleistete Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit handelt.“

¹⁾ Veröffentlicht im GMBL Nr. 15/1954 S. 210 u. 211.

IV.

Günstigere gesetzliche Regelungen werden durch diesen Tarifvertrag nicht berührt.

Bonn, den 24. September 1954.

Für die Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister des Innern

In Vertretung

Bleek

Der Bundesminister der Finanzen

In Vertretung

Hartmann

Für die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport
und Verkehr

— Hauptvorstand —

Langhans

Für die Deutsche Angestelltengewerkschaft

— Hauptvorstand —

Bockelmann

Günther Stein

Anlage 2

Ländergesetze über den Hausarbeitstag

1. Bremen

a) Gesetz über den Hausarbeitstag vom 29. Juni 1948
(Gesetzbl. Nr. 24, S. 95).

b) Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über den
Hausarbeitstag vom 8. Oktober 1948 (Gesetzbl. Nr. 40,
S. 188).

2. Hamburg

a) Gesetz über den Hausarbeitstag vom 17. Februar 1949
(GVBl. Nr. 5, S. 15).

b) Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den
Hausarbeitstag vom 21. März 1950 (GVBl. Nr. 21,
S. 110).

3. Niedersachsen

Gesetz betr. hauswirtschaftliche Freizeit für Frauen (Haus-
arbeitstag) vom 9. Mai 1949 (GVBl. Nr. 24, S. 104) nebst
Richtlinien des Arbeitsministeriums zur Durchführung des
Gesetzes betr. hauswirtschaftliche Freizeit für Frauen.

4. Nordrhein-Westfalen

Gesetz über Freizeitgewährung für Frauen mit eigenem
Hausstand vom 27. Juli 1948 (GVBl. 1949 Nr. 2, S. 6).

GMBL S. 450

IV. Gesundheitswesen

Zu widerhandlungen gegen Durchführungsverordnungen zum
Getreidegesetz

— RdSchr. d. BMI v. 29. 9. 1954 — 4530 — 3689/54 —

Im Einvernehmen mit den Herren Bundesministern für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Justiz weise
ich auf folgendes hin:

Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz dienen
lediglich den marktpolitischen Zwecken des Getreidegesetzes.
Daneben bleiben die Vorschriften des Lebensmittelgesetzes
unberührt. Es wird daher jeweils im Einzelfall gesondert
geprüft werden müssen, ob gegen die genannten Verord-
nungen oder gegen lebensmittelrechtliche Bestimmungen

verstoßen worden ist. Je nach dem Ergebnis der Prüfung
wird man festzustellen haben, ob eine Bestrafung wegen
Zu widerhandlung gegen Durchführungsverordnungen zum
Getreidegesetz oder wegen Zu widerhandlung gegen das Le-
bensmittelgesetz zu erfolgen hat. Möglich ist auch, daß durch
dieselbe Handlung in Tateinheit sowohl gegen die markt-
politischen Vorschriften des Getreiderechts als auch gegen
die Gebote des Lebensmittelrechts gehandelt wurde, in wel-
chem Falle die Strafe nach § 73 StGB zu bestimmen sein
wird.

Ich bitte, die Behörden der amtlichen Lebensmittelüber-
wachung entsprechend zu unterrichten.

An die für das Gesundheitswesen zuständigen obersten Landesbehörden,
nachrichtlich dem Herrn Präsidenten des Bundesgesund-
heitsamtes.

GMBL S. 451

VI. Öffentliche Sicherheit

Bekanntmachung

über die Zulassung mechanisch betriebener Spielgeräte durch
die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig

— Bek. d. BMI v. 20. 9. 1954 — 6137 — 8 A — 573/54 —

Nach § 9 der Verordnung zur Durchführung des § 33 d
der Gewerbeordnung in der Fassung vom 27. 4. 1954 (Bun-
desgesetzbl. I S. 112) wird bekannt gemacht:

Im 1. Halbjahr 1954 haben die Physikalisch-Technische
Bundesanstalt in Braunschweig, deren Außenstelle München
und das Institut Berlin der Physikalisch-Technischen Bundes-
anstalt die in der nachfolgenden Aufstellung näher bezeich-
neten mechanisch betriebenen Spielgeräte zugelassen und die
aufgeführten Zulassungszeichen ausgegeben:

A. Spielgeräte, die für eine Aufstellung auf Jahrmärkten,
Schützenfesten und ähnlichen kurzfristigen Veranstaltun-
gen unter freiem Himmel zugelassen sind

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis
I. Blinker (blaue Zulassungszeichen)		
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter- Weg 142	78 624	31. 1. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	78 634	29. 2. 56
Dölle, Herbert, Stuttgart-Zuffenhsn., Im Schloßbühl 1	78 644	29. 2. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter- Weg 142	78 654	29. 2. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter- Weg 142	78 664	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter- Weg 142	78 674	30. 4. 56
Haferkamp, Wilhelm, Bochum, Viktoriastraße 49	78 694	30. 4. 56
Kühnen, Paul, Bochum-Langendreer, Eislebener Straße	78 704	30. 4. 56
Pellmann, Hans, Herne, Altenhöfener Straße 134	78 714	30. 4. 56
Oldenbrek, Hilde, Hagen, Königstraße 20	78 724	30. 4. 56
Korte, Emil, Neheim-Hüsten, Hakenbergstraße 40a	78 744	30. 4. 56
Ohlig, Gottfr., Herford, Salzufler Straße 51	78 774	30. 4. 56

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis
Flemmig, Herm., Herne, Bismarckstraße 4	78 784	30. 4. 56
Küntzel, Heinz, Dortmund-Hörde, Grotestraße 2	78 794	30. 4. 56
Kehlert, Paul, Essen-Altenessen, Altenessener Straße 558c	78 814	30. 4. 56
Störmer, August, Witten, Galenstraße 39	78 824	30. 4. 56
Störmer, August, Witten, Galenstraße 39	78 834	30. 4. 56
Stuhr, Dorothea, Essen, Rottstraße 5b	78 844	30. 4. 56
Hild, Siegfried, Wattenscheidt, Voedestraße 13	78 864	30. 4. 56
Thies, August, Gelsenkirchen-Buer, Am Spritzenhaus 9	78 874	30. 4. 56
Weidenhaupt, Peter, Gelsenkirchen-Buer, Wilhelminenstraße 33a	78 884	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	78 894	31. 1. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	78 904	31. 1. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	78 914	30. 4. 56
Frangenberg, Gerh., Köln, Waisenhausgasse 51	78 934	30. 4. 56
Drexel, Balth., Frankfurt, Wilhelmshöerstraße 136	78 954	30. 4. 56
Noss, Walter, Frankfurt, Lassallestraße 9	78 964	30. 4. 56
Gass, Erich, Burscheid, Hauptstraße 49	78 974	30. 4. 56
Schwister, Paul, Gymnich, Kohlstraße 9	78 984	30. 4. 56
Schmitz, Franz, Brühl b. Köln, Wallstraße 24	78 994	30. 4. 56
Betzing, Anna, Bad Godesberg, Bonner Straße 10	79 004	30. 4. 56
Rustige, Anton, Düsseldorf, Krönerweg 2	79 014	30. 4. 56
Römgens, Franz, Krefeld, Hansastraße 128	79 044	30. 4. 56
Römgens, Peter, Anrath, Jakob-Krebs-Straße 25	79 054	30. 4. 56
Römgens, Peter, Anrath, Jakob-Krebs-Straße 25	79 064	30. 4. 56
Langenberg, Karl, Oberhausen, Emscher Straße 41	79 074	30. 4. 56
Brooren, Heinrich, Süchteln, Hindenburgstraße 8	79 084	30. 4. 56
Hemmers, Emil, Wesel, Schermbecker Landstraße 6	79 114	30. 4. 56
Huberts, Wilhelm, Lich, Herrenstraße 40	79 124	30. 4. 56
Böhler, Karl, Ludwigshafen, Denisstraße 16	79 134	30. 4. 56
Böhler, Karl, Ludwigshafen, Denisstraße 16	79 144	30. 4. 56
Meisel, Johann, Frankfurt, Bergerstraße 197	79 154	30. 4. 56
Klee, Josef, Steinstrass, Hauptstraße 107	79 164	30. 4. 56
Stenzhorn, Karl, Wiesbaden-Biebrich, Weihergasse 3	79 184	30. 4. 56
Hofmann, Amalie, Frankfurt, Friedberger Land- straße 158	79 214	30. 4. 56
Smets, Mathias, M.-Gladbach, Engelshold 32	79 224	30. 4. 56
Smets, Mathias, M.-Gladbach, Engelshold 32	79 234	30. 4. 55

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis
Hauck, Josef, Solingen, Brühler Straße 162	79 244	30. 4. 56
Diffring, Karl, Oberhausen, Buschhausener Straße 108	79 254	30. 4. 56
Simon, Konrad, Düsseldorf, Rosmarinstraße 25	79 264	30. 4. 56
Lorenz, Heinrich, Frankfurt, Bonzenheimer Straße 5	79 274	30. 4. 56
Engelen, Jakob, Krefeld-Bockum, Buschstraße 374	79 284	30. 4. 56
Engelen, Jakob, Krefeld-Bockum, Buschstraße 374	79 294	30. 4. 56
Mattern, Max, Wesel, Abelstraße 1/11	79 314	30. 4. 56
Mattern, Max, Wesel, Abelstraße 1/11	79 324	30. 4. 56
Hemmerden, Heinz, Neuss, Goethestraße 30	79 334	30. 4. 56
Dörkes, Kaspar, Krefeld-Fischeln, Grundend 4	79 354	30. 4. 56
Deutgen, Carl, Herford, Höckerstraße 9	79 364	30. 4. 56
Stuckenholz, Gustav, Herford, Salzufler Straße 109	79 374	30. 4. 56
Tölge, Anna, Emden, Ludwig-Uhland-Straße 8	79 384	30. 4. 56
Hansla, Ewald, Oldenburg, Donnerschweerstraße 79	79 394	30. 4. 56
Hansla, Ewald, Oldenburg, Donnerschweerstraße 79	79 404	30. 4. 56
Hauck, Josef, Solingen, Brühler Straße 162	79 414	30. 4. 56
Römgens, Peter, Anrath, Jakob-Krebs-Straße 25	79 434	30. 4. 56
Römgens, Peter, Anrath, Jakob-Krebs-Straße 25	79 444	30. 4. 56
Dehne, August, Essen, Hans-Luther-Straße 3	79 454	30. 4. 56
Hermanns, Willi, Remscheid-Hasten, Eduardstraße 6	79 464	30. 4. 56
Kretz, Hedwig, Wuppertal-Barmen, Bromberger Straße 12	79 474	30. 4. 56
Krienen, Ludwig, Dülken, Reiterstraße 19	79 494	30. 4. 56
Wodtke u. Schlick, Wuppertal, Sonnenbrunnen 12	79 504	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 534	30. 4. 56
Schulte, Fritz, Eschweiler, Steinstraße 34	79 544	30. 4. 56
Cronenberg, Willi, Wuppertal-Barmen, Carnaper Straße 69	79 564	30. 4. 56
Penz, Erich, Remscheid, Neuenhof 18	79 574	30. 4. 56
Luck, Eduard, Gladbeck, Hersterstraße 68	79 584	30. 4. 56
Hartkopf, Ernst, Mettmann, Teichstraße 6	79 624	30. 4. 56
Bockholt, Gustav, Hamburg 6, Weidenallee 2a	79 664	30. 4. 56
Scholz, Otto, Rothenburg, Am Wasser 8	79 694	30. 4. 56
Freitag, Julius, Hamburg 20, Moorweg 54	79 704	30. 4. 56
Thews, Johannes, Heide, Theodor-Storm-Straße 45	79 724	30. 4. 56
Grimmer, Emil, Hamburg 6, Bartelsstraße 49	79 734	30. 4. 56
Wohld, Clemens, Hamburg 4, Hopfenstraße 13	79 744	30. 4. 56
Bruls, Agnes, Stolberg-Busbach, Calmeistraße 22	79 754	30. 4. 56

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis	Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 764	30. 4. 56	Thönessen, Anny, Herzogenrath, Bierstraße 143	70 074	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 774	30. 4. 56	Götsch, Erika, Düsseldorf, Erkrather Straße 296	70 084	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 784	30. 4. 56	Heyken, Horst, Bremen, Arster Heerstraße 29	70 094	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 794	30. 4. 56	Heyken, Horst, Bremen, Arster Heerstraße 29	70 104	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 804	30. 4. 56	Hochleitner, Josef, München, Rosenheimer Straße 72	40 524	28. 2. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 814	30. 4. 56	Lindener, Georg, Neustadt/Aisch, Peter-Kolb-Platz 2	40 534	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 824	30. 4. 56	Kürzdörfer, Anna, Bayreuth, Spitalgasse 5	40 544	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 834	30. 4. 56	Wörner, Georg, Nürnberg, Am Anger 10	40 554	31. 3. 56
Heinecke, Bruno, Hannover, Deisterstraße 84	79 844	30. 4. 56	Lang, Andreas, Neumarkt/Opf., Weinbergstraße 20a	40 564	31. 3. 56
Heinecke, Bruno, Hannover, Deisterstraße 84	79 854	30. 4. 56	Müller, Fritz, Fürth, Wolfringstraße 5	40 574	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 864	30. 4. 56	Melchior, Heinz, Nürnberg, Albrecht-Dürer-Straße 19	40 584	31. 3. 56
Hanisch, Eduard, Herne, Castroper Straße 288	79 874	30. 4. 56	Heidel, Andreas, Fürth, Bäumenstraße 5	40 594	31. 3. 56
Hanisch, Eduard, Herne, Castroper Straße 288	79 884	30. 4. 56	Müller, Karl, Fürth, Wolfringstraße 5	40 604	31. 3. 56
Schmidt, Georg, Sutthausen, Grenzweg 24	79 894	30. 4. 56	Wahl, Hans, Coburg, Oberer Bürglass 22	40 614	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 904	30. 4. 56	Schuller, August, Nürnberg, Galvanistraße 35	40 624	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 914	30. 4. 56	Metz, Georg, Nürnberg, Hermannstraße 28	40 634	31. 3. 56
Kalkbrenner, Alfr., Frankenthal, Röntgenplatz 2	79 934	30. 4. 56	Reck, Franz, Fürth, Nürnberger Straße 80	40 644	31. 3. 56
Louis, Friedrich, Frankenthal, Schmiedgasse 46	79 944	30. 4. 56	Alexandrow, Jakob, Gemeinfeld b. Hofheim/Ufr.	40 654	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 954	30. 4. 56	Baumgärtner, Oskar, Ermsgaden b. Ingolstadt	40 664	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 964	30. 4. 56	Schneider, Josef, München 23, Martiusstraße 3	40 674	31. 5. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 974	30. 4. 56	Pächtnr, Hans, Zornsdorf, Hauptstraße 7	40 684	30. 6. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	79 984	30. 4. 56	Hoheisel, Karl, Berlin SW 29	70 032	28. 2. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	70 004	30. 4. 56	Wollenschläger, Harry, Berlin N 20	2 121	31. 3. 56
Plate, Paul, Eiserfeld-Sieg, Gartenstraße 43	70 014	30. 4. 56	Wollenschläger, Harry, Berlin N 20	2 172	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	70 024	30. 4. 56	Erbe, Georg, Berlin-Neukölln	2 170	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	70 034	30. 4. 56	Bachhofer, Arthur, Berlin-Reinickendorf	2 140	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	70 044	30. 4. 56	Bigesse, Anna, Berlin N 20	2 118	31. 3. 56
Kohnen, Hubert, Richterich, Martinstraße 1	70 054	30. 4. 56	Bigesse, Anna, Berlin N 20	2 119	31. 3. 56
Bodem, Franz, Duderstadt, Industriestraße 13	70 064	30. 4. 56	Röhl, Gerhard, Berlin-Friedenau	2 152	31. 3. 56
			Röhl, Gerhard, Berlin-Friedenau	2 153	31. 3. 56
			Schönleiter, Hans, Berlin-Neukölln	2 142	31. 3. 56
			Möbius, Horst, Berlin-Charlottenburg	2 173	31. 3. 56
			Metz, Hubert, Berlin-Wilmersdorf	2 164	31. 3. 56
			Müller, Bernhard, Berlin-Tempelhof	2 149	30. 4. 56
			Müller, Bernhard, Berlin-Tempelhof	2 160	30. 4. 56
			Kegel, Martin, Berlin-Spandau	2 174	30. 4. 56
			Schulze, Robert, Berlin-Neukölln	2 128	30. 4. 56
			Palm, Edith, Berlin-Steglitz	2 175	30. 4. 56

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis	Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis
Holstein, Joseph, Berlin N 65	2 135	30. 4. 56	Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 834	30. 4. 56
Holstein, Joseph, Berlin N 65	2 204	30. 4. 56	Zogoll, Gustav, Paderborn, Giselastraße 8	47 844	30. 4. 56
Schurwanz, Willy, Berlin-Reinickendorf	2 113	31. 5. 56	Wisch, Heinrich, Braunschweig, Scharnhorststraße 11	47 854	30. 4. 56
Ratzek, Adolf, Berlin N 65	2 132	31. 5. 56	Wedekind, Erich, Ahrenlohe-D	47 924	30. 4. 56
Dehmlein, Adele, Berlin-Neukölln	2 127	31. 5. 56	Louis, Friedrich, Frankenthal, Schmiedgasse 46	47 964	30. 4. 56
Fliege, Paul, Berlin-Spandau	2 155	31. 5. 56	Kopf, Magdalene, Peine, Hoher Weg 101	47 974	30. 4. 56
Mahling, Elfriede, Berlin-Neukölln	2 176	31. 5. 56	Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 984	30. 4. 56
Edling, Rosa, Berlin W 35	2 177	30. 6. 56	Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 994	30. 4. 56
II. Tischräder (blaue Zulassungszeichen)			Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	48 004	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 574	29. 2. 56	Seiffert, Karl, Wolfenbüttel, Krumme Straße 36	48 024	30. 4. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 584	29. 2. 56	Kürzdörfer, Anna, Bayreuth, Spitalgasse 5	10 224	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 594	29. 2. 56	Nehrbauer, Josef, Fürth, Königswarter Straße 76	10 234	31. 3. 56
Habel, Johann, Essen, Berliner Straße 99	47 624	30. 4. 56	Nehrbauer, Josef, Fürth, Königswarter Straße 76	10 244	31. 3. 56
Habel, Johann, Essen, Berliner Straße 99	47 634	30. 4. 56	Perz, Willy, Zirndorf, Volkhardstraße 9	10 254	31. 3. 56
Habel, Johann, Essen, Berliner Straße 99	47 644	30. 4. 56	Michel, Robert, Fürth, Mathildenstraße 11	10 264	31. 3. 56
Habel, Johann, Essen, Berliner Straße 99	47 654	30. 4. 56	Sambale, Franz, Fürth i. Wald, Bahnhofstraße 276	10 274	31. 3. 56
Graf, Richard, Bochum-Weitmar, Blankensteiner Straße	47 664	30. 4. 56	Sambale, Franz, Fürth i. Wald, Bahnhofstraße 276	10 294	31. 3. 56
Graf, Richard, Bochum-Weitmar, Blankensteiner Straße	47 674	30. 4. 56	Schweizer, Lorenz, Nürnberg, Münchner Straße 8	10 284	31. 3. 56
Graf, Richard, Bochum-Weitmar, Blankensteiner Straße	47 684	30. 4. 56	Schardt, Heinrich, Kleinried b. Ansbach	10 304	30. 4. 56
Graf, Richard, Bochum-Weitmar, Blankensteiner Straße	47 694	30. 4. 56	Schardt, Heinrich, Kleinried b. Ansbach	10 334	30. 4. 56
Schapals, Ernst, Hagen-Boelerheide, Lönsweg 11	47 704	30. 4. 56	Schardt, Heinrich, Kleinried b. Ansbach	10 314	30. 4. 56
Schapals, Ernst, Hagen-Boelerheide, Lönsweg 11	47 714	30. 4. 56	Schardt, Heinrich, Kleinried b. Ansbach	10 344	30. 4. 56
Schapals, Ernst, Hagen-Boelerheide, Lönsweg 11	47 724	30. 4. 56	Schardt, Heinrich, Kleinried b. Ansbach	10 324	30. 4. 56
Schapals, Ernst, Hagen-Boelerheide, Lönsweg 11	47 734	30. 4. 56	Bigesse, Anna, Berlin N 20	11 039	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 744	30. 4. 56	Bigesse, Anna, Berlin N 20	11 040	31. 3. 56
Heller, Johs., Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 142	47 754	30. 4. 56	Stock, Rudolf, Berlin-Heiligensee	2 018	31. 5. 56
Schellenbauer, Daniel, Unterbach, Gerresheimer Straße 74	47 764	30. 4. 56	Stock, Rudolf, Berlin-Heiligensee	2 019	31. 5. 56
Schellenbauer, Daniel, Unterbach, Gerresheimer Straße 74	47 774	30. 4. 56	Stock, Rudolf, Berlin-Heiligensee	2 028	31. 5. 56
Friese, Kurt, Limburg, Marktstraße 16	47 784	30. 4. 56	Stock, Rudolf, Berlin-Heiligensee	2 029	31. 5. 56
Friese, Kurt, Limburg, Marktstraße 16	47 794	30. 4. 56	Stock, Rudolf, Berlin-Heiligensee	2 030	31. 5. 56
Friese, Kurt, Limburg, Marktstraße 16	47 804	30. 4. 56	Stock, Rudolf, Berlin-Heiligensee	2 031	31. 5. 56
Friese, Kurt, Limburg, Marktstraße 16	47 814	30. 4. 56	Schulze, Robert, Berlin-Neukölln	2 020	31. 5. 56
Wittek, Gertrud, Braunschweig, Kreuzkampstraße 18	47 824	30. 4. 56	Kaptajna, Max, Berlin-Lichtenrade	2 017	30. 6. 56
III. Drehräder (blaue Zulassungszeichen)			Störmer, August, Witten, Galenstraße 39	51 314	30. 4. 56
			Voß, Bernhard, Bremen, Hamburger Straße 228	51 324	30. 4. 56

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis	Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Nr. des Zulassungs- zeichens	Zugelassen bis
Zott, Olga, Hasbergen Nr. 1	51 334	30. 4. 56	Kropp, Paul, Düsseldorf-Gerresheim, Kölner Tor 6	57 374	30. 4. 56
Dinger, Max, Lingen-Laxten, Frerenerstraße 29	51 354	30. 4. 56	Vest, Franz, M.-Gladbach, Hardterbroicherstr. 3	57 384 bis 57 494	30. 4. 56
Mayer, Hans, Bayreuth, Schüllerstraße 38	20 114	31. 3. 56	Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	57 504 bis 57 854	30. 4. 56
Rodmann, Willy, Fürth, Eisenstraße 5	20 124	31. 3. 56	Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	57 864 bis 57 974	30. 4. 56
Rodmann, Willy, Fürth, Eisenstraße 5	20 134	31. 3. 56	Fabricius, Adolf, Uelzen, Osterstraße 7	57 984 bis 58 094	30. 4. 56
Rodmann, Willy, Fürth, Eisenstraße 5	20 144	31. 3. 56	Schröder, Franz, Buchholz, Seppenser Mühlenweg 30	58 304	30. 4. 56
Lepschy, Jakob, Scheppach, Krs. Günzburg	20 154	30. 4. 56	Köser, Georg, Hamburg 4, Detlev-Bremer-Str. 10	58 314 bis 58 364	30. 4. 56
Müller, Jakob, Unterzeismering b. Tutzing	20 164	31. 3. 56	Freitag, Julius, Hamburg 20, Moorweg 54	58 374	30. 4. 56
Schweizer, Lorenz, Nürnberg, Münchner Straße 8	20 174 bis 20 364	31. 5. 56	Freitag, Julius, Hamburg 20, Moorweg 54	58 384	30. 4. 56
Brüggemann, Margarete, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	20 424	31. 5. 56	Freese, Günter, Vechta, Große Straße 15	58 394	30. 4. 56
Brüggemann, Margarete, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	20 434	31. 5. 56	Petersson, Theo, Braunschweig, Tristanstraße 7—9	58 404 bis 58 514	30. 4. 56
Brüggemann, Margarete, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	20 444	31. 5. 56	Schulte, Karl-Heinz, Jever, Bismarckstraße 36	58 524	30. 4. 56
Brüggemann, Margarete, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	20 454	31. 5. 56	Maniatopulos, Carl, Stuttgart-Cannstatt, Daimlerstr. 36	58 534 bis 58 644	30. 4. 56
Brüggemann, Margarete, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	20 464	31. 5. 56	Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	58 654 bis 58 764	30. 4. 56
Brüggemann, Margarete, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	20 474	31. 5. 56	Brimges, Peter, Düsseldorf, Hardtstraße 16	58 774 bis 58 884	30. 4. 56
Kreuser, Johann, Berlin-Charlottenburg	1 083	31. 3. 56	Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	59 014 bis 59 244	30. 4. 56
Kreuser, Johann, Berlin-Charlottenburg	1 084	31. 3. 56	Tegt, Fritz, Goch, Krs. Kleve	59 254 bis 59 364	30. 4. 56
Schurwanz, Willy, Berlin-Reinickendorf	1 019	30. 6. 56	Schwarze, Bruno, Hannover, Emdenstraße 5	59 374	30. 4. 56
IV. Sonstige Spielgeräte (blaue Zulassungszeichen)			Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	59 384 bis 59 854	30. 4. 56
Notthoff, Ernst, Dortmund-Hörde, Am Weinberg 2	57 064 bis 57 174	30. 4. 56	Brüggemann, Margarethe, Nürnberg, Turnerheimstraße 20	35 104 bis 35 214	31. 3. 56
Habel, Johann, Essen, Berliner Straße 99	57 184	30. 4. 56	Schwaiger, Mathäus, München-Neuaubing, Reichenbergstraße 5	35 224	31. 5. 56
Weidenhaupt, Peter, Gelsenkirchen, Wilhelminenstr. 33a	57 204	30. 4. 56	Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	062 222 bis 062 332	29. .2. 56
Bach, Wilhelm, Solingen-Merscheid, Merscheider Straße 174	57 214 bis 57 324	30. 4. 56			
Hill, Anton, Frankfurt, Ostendstraße 30	57 334	30. 4. 56			
Rustige, Anton, Düsseldorf, Krönerweg 2	57 344	30. 4. 56			
Zehne, Erich, Bochum-Hordel, Heidestraße 159	57 354	30. 4. 56			
Schommers, Theo, Hamborn, Roonstraße 86	57 364	30. 4. 56			

B. Spielgeräte, die für eine Aufstellung in geschlossenen Räumen zugelassen sind

a) Neuzulassungen

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Name des Spielgerätes	Farbe des Zulassungs- zeichens	Nummern der bis zum 30. 6. 1954 ausgegebenen Zulassungszeichen	Zugelassen bis
Automatenbau Pfronten F. Haug u. J. Gschwend Pfronten-Ried	Elektrolet	braun	—	30. 6. 57
Löwenautomaten Braunschweig	Triomint A	braun	70 362 251 — 70 362 260	31. 3. 57
Löwenautomaten Braunschweig	Triomint B	braun	70 363 251 — 70 367 250 70 377 251 — 70 378 950	31. 3. 57
H. G. Scholte Wilhelmshaven	Rotador	braun	70 267 251 — 70 267 400	28. 2. 57

Name und Anschrift des Inhabers der Zulassung	Name des Spielgerätes	Farbe des Zulassungs- zeichens	Nummer der bis zum 30. 6. 1954 ausgegebenen Zulassungszeichen	Zugelassen bis
Erich Midel Solingen-Wald	Roletta	braun	70 376 001 — 70 376 080	31. 3. 57
Th. Bergmann & Co. Hamburg-Altona	Imperator	braun	70 371 251 — 70 372 250	31. 3. 57
Th. Bergmann & Co. Hamburg-Altona	Stop	braun	70 381 251 — 70 381 550	31. 3. 57
Th. Bergmann & Co. Hamburg-Altona	Fortuna	braun	70 473 001 — 70 473 520	30. 4. 57
Jübu-Automaten Fritz Jüngst jun. Velbert	Jübu-Silent	braun	70 676 751 — 70 676 770	30. 6. 57
Heinrich Hecker Paderborn	Adler	schwarz	70 375 001 — 70 375 050	31. 3. 57
Friedrich Schlegel Köln	Velomat	braun	70 372 251 — 70 372 700	31. 3. 57
H. Jentzsch GmbH. Bielefeld	Imoball	braun	70 252 501 — 70 253 500	28. 2. 57
Bruno Hoehne Heidelberg-Pfaffengrund	Globetrotter	braun	70 282 251 — 70 282 550	28. 2. 57
Wilhelm Bolte Berlin SO 36	Toto-Fix	braun	70 282 601 — 70 283 000	28. 2. 57
Wiegandt & Söhne Berlin-Neukölln	Rex-Rotor	braun	70 270 751 — 70 270 875	28. 2. 57
Wiegandt & Söhne Berlin-Neukölln	Toto	braun	47 001 — 47 018	31. 12. 54
Günter Wulff Berlin-Halensee	Novomat	braun	47 601 — 48 600	31. 1. 57
Bud-Monheim Berlin-Wannsee	Monimat	braun	65 601 — 66 600	31. 1. 57
Joachim Poelke Berlin-Charlottenburg	Hobby	braun	74 001 — 75 400	31. 1. 57
Rudolf Miesterfeld Berlin SW 29	Monte Carlo	braun	67 001 — 69 000	31. 3. 57
			53 601 — 63 600	31. 1. 57
			76 001 — 77 000	31. 1. 57
			64 751 — 64 885	28. 2. 57
			65 251 — 65 257	28. 2. 57
			65 501 — 65 600	30. 4. 57
			69 001 — 69 005	30. 4. 57

b) Noch nicht bekanntgegebene Zulassungszeichen für bereits zugelassene
Spielgeräte

Th. Bergmann & Co. Hamburg-Altona	Turf	schwarz	301 226 — 301 287	31. 8. 54
"	Clipper	braun	40 251 519	28. 2. 54
"	Glücksspinne	schwarz	285 926 — 285 932	31. 10. 55
"	Tempo-Tempo	braun	41 250 771 — 41 250 835	31. 12. 54
"	Universum	braun	41 236 851 — 41 236 913	31. 12. 54
"	Nord-Express	braun	61 059 671 — 61 060 168	31. 10. 56
Automatenbau Rhein-Ruhr Düsseldorf	Heros D	braun	61 053 601 — 61 053 850	31. 10. 56
Helmut Jentzsch Bielefeld	Imo-Spurt	braun	41 228 501 — 41 230 000	31. 12. 54
Walter Steiner Berlin		schwarz	41 267 751 — 41 268 250	31. 12. 54
Löwenautomaten Braunschweig	Rotamint	schwarz	263 901 — 264 012	28. 2. 55
Rheinland Düsseldorf		braun	40 849 511 — 40 849 518	31. 8. 54
Wolfgang Dirks Aurich	Rheinland	braun	41 255 501 — 41 258 800	31. 12. 54
A. Remlein, Gelsenkirchen Union, Düsseldorf	Sternschnuppe	braun	41 261 771 — 41 262 025	31. 12. 54
Automatenbau Pfronten F. Haug u. J. Gschwend Pfronten-Ried	PR 52 B	braun	41 216 215 — 41 216 219	31. 12. 54
Friedrich Schlegel Köln	Elektro-Skat	braun	41 241 165 — 41 241 277	31. 12. 54
POS-Automatenbau Düsseldorf	Roboter-Flipper	braun	41 242 871 — 41 242 875	31. 12. 54
Josef Bonus Gelsenkirchen	Imperial	schwarz	287 126 — 287 140	30. 4. 56
Herbert Loeper Berlin N 20	Hinein	braun	61 010 591 — 61 011 000	31. 10. 56
Treff, Spiel- u. Waren- verkaufsaufautomaten GmbH. Berlin-Schöneberg	Glückauf-Rennen	braun	61 060 501 — 61 060 670	31. 10. 56
Günther Wulff Berlin-Halensee	Berliner Sonne	braun	61 042 076 — 61 042 360	31. 10. 56
"	Treff-Tempo	braun	61 011 021 — 61 011 050	31. 10. 56
Herbert Loeper Berlin N 20	Elektromat	braun	46 036 — 46 150	31. 10. 56
	Rotomat	braun	47 101 — 47 130	31. 10. 56
	Berliner Stern	braun	40 331 — 42 330	30. 11. 56
			71 001 — 72 300	30. 11. 56
			45 601 — 46 000	31. 12. 54
			49 801 — 51 600	31. 12. 54
			63 751 — 64 586	31. 12. 54
			39 681 — 39 806	31. 12. 54

Sammellisten als Paßersatz

— RdSchr. d. BMI v. 24. 9. 1954 — 62 16 — 2 — A —
823/54 —

Nach mir vorliegenden Informationen haben einige Staaten eine Vereinbarung getroffen, daß jeder Sammelpaß mindestens 5 und höchstens 50 Namen enthalten darf, wobei der Name des Gruppenleiters nicht mitgezählt ist.

Im Interesse der Vereinheitlichung des Verfahrens halte ich es für angebracht, deutscherseits die gleiche Regelung zu treffen.

Ich bitte, die Paßbehörden Ihres Geschäftsbereiches entsprechend anzuweisen und sie zu ermächtigen, in Abweichung von § 42 (4) der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Ausführung des Paßgesetzes Sammellisten als Paßersatz bereits auszustellen, wenn sie ohne den Reiseleiter mindestens 5 Personen umfassen.

Die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Ausführung des Paßgesetzes werden zu einem späteren Zeitpunkt formell entsprechend abgeändert werden.

An die Herren Innenminister der Länder,
die Herren Senatoren für Inneres in Berlin und Bremen,
den Herrn Präsidenten des Senats — Senatskanzlei — in Hamburg
und n a c h r i c h t l i c h
an die die Paßnachschau wahrnehmenden Behörden.

GMBL. S. 457

Paßwesen

— Ausstellung von Reisepässen an Minderjährige unter dem Gesichtspunkt der Gleichberechtigung von Mann und Frau —

— RdSchr. d. BMI v. 24. 9. 1954 — 6223 — 2 — A —
476/54 —

Gemäß § 7 (2) b des Paßgesetzes vom 4. 3. 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 290)¹⁾ ist der Paß zu versagen, wenn bei un-

¹⁾ Veröffentlicht im GMBL. Nr. 18/1952 S. 223.

verheirateten Minderjährigen nicht die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zur Ausstellung des Pases beigebracht wird. Die Frage der gesetzlichen Vertretung eines unter elterlicher Gewalt stehenden Kindes wird, wie mir vom Herrn Bundesminister der Justiz mitgeteilt worden ist, nach Inkrafttreten des Art. 3 Abs. 2 GG, also seit dem 1. 4. 1953 in der Rechtsprechung und im Schrifttum nicht einheitlich beantwortet. Im Hinblick auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18. 12. 1953 sei jedoch davon auszugehen, daß der Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau ab 1. 4. 1953 unmittelbar geltendes Recht ist. Die Auswirkungen dieses Grundsatzes auf das bürgerliche Recht sind noch nicht durch Gesetz geregelt. Bis zur Verabschiedung dieses Gesetzes dürften für unverheiratete Minderjährige grundsätzlich die Eltern gemeinschaftliche gesetzliche Vertreter ihrer Kinder geworden sein, solange ein Vormundschaftsgericht nicht einen abweichenden rechtskräftigen Beschluß gefaßt hat.

Ich empfehle daher, die Paßbehörden anzuweisen, die Eintragung von Kindern in Reisepässen sowie die Ausstellung von Pässen und Paßersatzpapieren an unverheiratete Minderjährige nur dann vorzunehmen, wenn die Zustimmung beider Elternteile vorliegt, es sei denn, daß der Tod eines Elternteils nachgewiesen wird oder ein rechtskräftiger vormundschaftsgerichtlicher Beschluß über die Vertretungsbefugnis nur eines Elternteiles oder eines Vormundes vorgelegt wird.

Bei unehelichen Kindern ist nach der ganz überwiegend vertretenen Auffassung die gesetzliche Vertretung durch das Inkrafttreten des Grundsatzes der Gleichberechtigung von Mann und Frau nicht berührt worden. Die Vertretung des unehelichen Kindes steht also weiterhin seinem Vormund zu, der Mutter nur dann, wenn diese zum Vormund bestellt ist.

An die Herren Innenminister der Länder,
die Herren Senatoren für Inneres in Berlin und Bremen,
den Herrn Präsidenten des Senats — Senatskanzlei — in Hamburg

GMBL. S. 457

Der Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

A. Amtliche Bekanntmachungen

Zuständige Behörden in den Ländern für die Durchführung des Bundesevakuierungsgesetzes (BEvG)

— Bek. d. BMVt. v. 17. 9. 1954 — II 7 — 6144/54 —

Nachstehend gebe ich eine Übersicht über die in den Ländern für die Durchführung des Bundesevakuierungsgesetzes (BEvG) vom 14. 7. 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 586, GMBL. S. 293) zuständigen Behörden bekannt¹⁾.

¹⁾ Übersicht siehe S. 458.

Personalnachrichten

Bundeskanzleramt

Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der Alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen

Zum Regierungsdirektor ist ernannt:
Dr. Wolfgang Eichler.

Zum Oberregierungsrat ist ernannt:
Dr. Albert Klas.

Zum Regierungsrat ist ernannt: Hans Mühlenstädt.

Zum Regierungsinspektor ist ernannt: Fritz Radloff.

Der Bundesminister des Innern

Zum Regierungsoberinspektor sind ernannt: Werner Barth,
Walter Kolsdorf, Siegfried Wörmcke.

Amtsrat Gottlob Lautenbach tritt mit Ablauf des Monats September 1954 wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand.

Der Bundesminister für Wohnungsbau

Zum Regierungsbaurat ist ernannt: Rudolf Michel.

Zum Regierungsoberinspektor sind ernannt:
Karl Buys, Kurt Hahn, Gustav Treike,
Alfred Wegner.

Der Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates

Zum Amtsrat ist ernannt: Hermann Wendt.

Zum Regierungsamtmann ist ernannt: Herbert Witt.

GMBL. S. 457

Lfd. Nr.	Land	Oberste Landesbehörde (§ 20 Abs. 1 BEvG)	Behörde für die Entgegennahme der Rückkehrmeldung (§ 4 Abs. 1 Satz 1 BEvG)	Behörde für die		Rechtsgrundlage
				Registrierung der Evakuierten (§ 4 Abs. 1 Satz 2 BEvG)	Zulassung eines Ersatzausgangsortes (§ 6 Abs. 3 BEvG)	
1	Baden- Württemberg	Ministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte Baden-Württemberg, Stuttgart O, Silberburgstraße 123—125	1. Stadt- und Landkreise 2. Im Regierungsbezirk Südwestfalen-Hochsauerland die Landratsämter	1. Stadt- und Landkreise 2. Im Regierungsbezirk Südwestfalen-Hochsauerland Landratsämter	Regierungspräsidenten — Abteilung IV —	Erste VO der Regierung zur Durchführung des BEvG vom 25. 1. 1954 (GesBl. S. 6)
2	Bayern	Bayerisches Staatsministerium des Innern, München 22, Prinzregentenstraße 5	Gemeinden	Gemeinden	Regierung	Gesetz zur Ausführung des BEvG vom 2. 3. 1954 (GVBl. S. 42)
3	Berlin	Der fachlich zuständige Senator	Bezirksämter	Bezirksämter	Der Senator für Inneres	VO zur Durchführung des BEvG in Berlin vom 18. 1. 1954 (GVBl. S. 39)
4	Bremen	Landesamt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte, Bremen, Am Wall 199	Für Stadtgemeinde Bremen: Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte Bremen Auf der Brake 11/12 Für Stadtgemeinde Bremerhaven: Magistrat der Stadt Bremerhaven — Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte — Bremerhaven — L Hinrich-Schmalefeldt-Straße	Landesamt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte	Landesamt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte	Anordnung zur Durchführung des BEvG v. 5. 1. 1954 (Brem. GBl. S. 7)
5	Hamburg	Sozialbehörde — Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte — Hamburg 1, Ernst-Merck-Straße 9 (Bieberhaus)	Bezirksämter	Sozialbehörde — Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte —	Sozialbehörde — Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Evakuierte —	Anordnung zur Durchführung des BEvG vom 25. 8. 1953 (Amtl. Anz. Teil II des Hamburg. GVBl. S. 853)
6	Hessen	Der Hessische Minister des Innern als Staatsbeauftragter für das Flüchtlingswesen, Wiesbaden, Scheffel-Straße 9	Gemeinden	Landkreise, kreisfreie Städte	Regierungspräsident	Anordnung der Hessischen Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Bundesevakuiertengesetz vom 19. 2. 54 (St.A. S. 171)
7	Niedersachsen	Der Niedersächsische Minister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegssachgeschädigte, Hannover, Hans-Böckler-Allee 15	Landkreise, kreisfreie Städte	Landkreise, kreisfreie Städte	Regierungspräsident (Präsident der Niedersächsischen Verwaltungsbezirke)	Erlaß des Niedersächsischen Ministers für Vertriebene, Evakuierte und Kriegssachgeschädigte zur Durchführung des Bundesevakuiertengesetzes im Lande Niedersachsen vom 20. 1. 1954 — II — 1 21 26 00 — (nicht veröffentlicht)

Lfd. Nr.	L a n d	Oberste Landesbehörde (§ 20 Abs. 1 BEvG)	Behörde für die Entgegennahme der Rückkehrmeldung (§ 4 Abs. 1 Satz 1 BEvG)	Behörde für die		Rechtsgrundlage
				Registrierung der Evakuierten (§ 4 Abs. 1 Satz 2 BEvG)	Zulassung eines Ersatzausgangsortes (§ 6 Abs. 3 BEvG)	
8	Nordrhein-Westfalen	Der Arbeits- und Sozialminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Landeshaus	Landkreise, kreisfreie Städte	Landkreise, kreisfreie Städte	Regierungspräsident	VO der Landesregierung zu § 4 Abs. 1, § 6 Abs. 3 und § 20 Abs. 1 des BEvG vom 14. 7. 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 586) v. 12. 1. 1954 (GV.NW. S. 47)
9	Rheinland-Pfalz	Sozialministerium des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz, Uferstraße 55	Landratsämter, Oberbürgermeister	Landratsämter, Oberbürgermeister	Bezirksregierung	Erl. des Sozialministeriums des Landes Rheinland-Pfalz vom 19. 12. 1953 — Abt. V—F IV d — 430 — 02/0 Tgb. Nr. 4362/53 (nicht veröffentlicht)
10	Schleswig-Holstein	Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein, Kiel-Wik, Fördehaus	Transportgruppe B in Eutin, Lübecker Straße, f. d. Kreise Eutin und Oldenburg u. d. Stadt Lübeck, Transportgruppe C in Flensburg, Waldstraße 6, für die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig, Südtondern und d. Stadt Flensburg, Transportgruppe D in Neumünster, Carlstraße 69, für die Kreise Plön u. Rendsburg u. d. Städte Kiel u. Neumünster, Transportgruppe E in Bad Oldesloe, Lübecker Straße 18, für die Kreise Hzt. Lauenburg, Segeberg und Stormarn, Transportgruppe F in Itzehoe, Kreishaus, für die Kreise Pinneberg, Steinburg, Norder- und Süderdithmarschen.	Bürgermeister der Städte und der amtsfreien Gemeinden, für die amtsangehörigen Gemeinden die Amtmänner	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	Gesetz zur Erg. bundesrechtl. Bestimmungen über die Angelegenheiten der Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigten vom 28. 4. 54 (GVOBl. Schl.-H. S. 77)

